

Redaktionsdienst

Leipzig, 1. November 2012

auto.de-Umfrage: Bis zu 5,5 Mio. PKW fahren in diesem Winter ohne Winterbereifung / Selbst Strafen schrecken nicht ab

Der erste Schnee und Temperaturen unter null Grad haben Deutschland in den vergangenen Tagen heimgesucht. Zahlreiche Verkehrsunfälle waren die Folge, da die Autofahrer vielerorts noch immer mit Sommerreifen unterwegs waren. Doch seit zwei Jahren ist es amtlich: „Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- und Reifglätte“ darf nur mit sogenannten Matsch- und Schnee-Reifen (M+S) gefahren werden. Pech haben diejenigen, die mit Sommerreifen bei solchen Wetterlagen unterwegs sind und von der Polizei angehalten werden. Es blühen ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro und ein Punkt in der Verkehrssünderkartei in Flensburg. Behindert der Autofahrer zudem noch den Verkehr, ist ein Bußgeld von 80 Euro fällig. Bei Unfällen wird außerdem der Kasko-Versicherungsschutz aufs Spiel gesetzt.

Doch nicht jeder Autofahrer hält sich an die Vorschriften, wenn eine flächendeckende Durchsetzung wegen fehlenden polizeilichen Personals nicht realisierbar ist. Der Automarktplatz www.auto.de (2,2 Mio. Nutzer im Monat*) Deutschlands drittgrößtes Autoportal (500.000 Fahrzeuge im Bestand), wollte es seit dem 25. Oktober genau wissen: Halten sich die deutschen Autofahrer an die Winterreifenpflicht?

Das Ergebnis der Umfrage (1.095 Online-Votes): 13% der Autofahrer verzichten in diesem Jahr – mal wieder – auf Winterbereifung an ihren Fahrzeugen. Zum einen halten sie die gesetzlichen Regelungen für "unsinnig" (3%), zum anderen fahren sie seit Jahren auch in der kalten Jahreszeit mit Sommerreifen (10%). Bei über 42 Mio. zugelassenen PKW in Deutschland, wären dies bis zu 5,5 Mio. Fahrzeuge, die ohne Winterbereifung die nächsten Monate unterwegs sein werden. Immerhin vorbildliche 86% der Autofahrer ziehen laut auto.de-Umfrage Winterreifen auf. Meist aus Gewohnheit, weil es "sicherer ist". Durch die bestehenden Strafen sehen sich gerade einmal 2% genötigt, adäquates "Winter-Schuhwerk" für das Auto zu besorgen.

Auto.de-Experte Alexander Schwarz rät den Autofahrern zu der sogenannten "O-Regel": „Von Oktober bis Ostern sollten Winterreifen auf den Felgen bleiben. Sie verfügen über ein grobes Profil und über eine weichere Gummimischung, die auch bei Minusgraden elastisch bleibt“. Es sollte aber beachtet werden, dass die Reifen noch mindestens vier Millimeter Profiltiefe aufweisen.

Aber Achtung: Winterreifen ist nicht gleich Winterreifen. Mit dem M+S-Symbol darf sich theoretisch jeder Reifen schmücken. Deshalb sollte man beim Reifenkauf auch auf das Schneeflockensymbol achten. Dieses Zeichen setzt immerhin eine gewisse Mindesttraktion auf Schnee und Eis voraus.

Autofahrer, die jetzt noch schnell ihre Reifen in Werkstätten wechseln lassen wollen, müssen zum Teil mit mehreren Tagen Wartezeit rechnen.

Stand der Umfrage: 30.Oktober 2012, 10.00 Uhr

Über auto.de

*Auto.de ist Deutschlands großer Automarktplatz. Der umfassende Automarkt enthält eine große Auswahl an Gebrauchten, aber auch Jahres- und Neuwagen. Zusätzlich zur großen Autobörse (ca. 500.000 Fahrzeuge) bietet das Portal einen umfangreichen Magazinteil mit News und Ratgeberthemen. Fahrzeugsuchende können Ihren Traumwagen nicht nur über die klassische Webseite, sondern auch auf mobilen Endgeräten per I-Phone App oder direkt im Handybrowser auf <http://m.auto.de> finden. 2,19 Mio. Nutzer im Monat platzieren auto.de an die dritte Position der deutschen Fahrzeugbörsen (IVW 08-2012).